

# Der Meister des Jüngsten Tages – Leo Perutz

## Kapitel 7

Anna Benador, Charlotte Perret und Ségolène Borgeaud

# Situation (1)

- Essen bei den Bischoff: Körper von Eugen Bischoff
- Yosch: fast glücklich -> Eugen war der Ehemann von Dina + D. hat eine Liebesbeziehung mit Yosch gehabt
- Yosch liebt immer noch D
- Jetzt Dina: hat keinen Mann mehr

# Situation (2)

- Yosch denkt: Sinn des Schicksals
- Im Gegensatz zu Yosch: Dina = sehr hart mit ihm + bittet ihn, wegzugehen

# Zusammenfassung + Analyse (SS. 51-53)

- 1: Yosch allein draussen (SS.51-52)
- 2: Yosch im Pavillon (SS.52-53)

# Zusammenfassung + Analyse (1.1)

- 1: Yosch allein draussen (SS.51-52)
- Yosch: draussen + allein
- Fragen über die Reaktion von Dina (S.51)
- ratlos -> wütend
- Dina + Felix könnten denken: Yosch schuld am Tod von Eugen (wir wissen nicht warum)

# Zusammenfassung + Analyse (1.2)

- Entweder liebt Dina Yosch immer noch + unangenehm, oder Dina hasst Yosch + möchte wirklich, dass er nach Hause geht.
- Yosch versteht nicht + Haltung von Dina = ungerecht
- Alle seine Reaktionen + Erinnerungen : Yosch = geblendet vor seinen Gefühlen. Deshalb denkt er : Missverständnis (SS.51-52)
- Diese Textstelle: Yosch = sehr impulsiv + gereizt (=à cran), wenn Verbindung mit Dina. Wegen seinen Gefühlen ist er mit seinen Urteilen sehr subjektiv.

# Zusammenfassung + Analyse (2.1)

- 2: Yosch im Pavillon (SS.52-53)
- « ... » (S.52): Y. entscheidet sich -> nach Hause gehen
- Fenster des Pavillions -> Körper von Eugen
- Stimmung: komisch und speziell + Y. denkt -> S.52
- Er erklärt -> Situation mit Gefühlen
- Nähert sich: Körper -> nicht allein im Pavillion (S.53)

## **Seite 53**

« Der Ingenieur stand (...) »

-

## **Seite 55**

« erklären lässt sich das nicht (...) »



- Yosch: in dem Zimmer -> der Tote  
nicht allein -> Solgrub
- 2 Männer -> reden
- => **Sie sind antagonistisch:**

Ihre Haltung -> konträr

SOLGRUB	YOSCH
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verkörpert die Bedenkenlosigkeit (insouciance)</li> <li>- Seine Hände -&gt; in seinen Taschen</li> <li>- Raucht Zigaretten -&gt; Zimmer, in dem der Tote liegt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ist im Schockzustand</li> <li>- Als Solgrub Yosch fragt: «<b>Wie sehen Sie denn aus ?</b> » p.53</li> </ul>

Ihre Haltung -> gegensätzlich -> reden

<b>SOLGRUB</b>	<b>YOSCH</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>- Beginnt die Diskussion</li><li>- Spricht viel</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Bleibt still « Ich schwieg » p.53</li></ul>
<ul style="list-style-type: none"><li>- Ist ironisch -&gt; Neckt (taquine) Yosch: «Sie (Yosch) gehen so behutsam. Sie können fester auftreten, den da wecken Sie nicht » p.53</li></ul>	

- Solgrub + Yosch: reden weiter

Erfahrung -> mit dem Toten -> nicht gleich

<b>SOLGRUB</b>	<b>YOSCH</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>- Hat den russisch-japanischen Krieg mitgemacht</li><li>- = Leichen schon gesehen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Hatte noch nie eine Leiche gesehen</li><li>- Wird von Solgrub als Offizier des Friedens beschrieben</li></ul>

- Yosch + Solgrub: sprechen -> der Tod -> Bischoff
- Yosch denkt -> Solgrub beschuldigt ihn
- Solgrub erzählt: Gesicht -> Bischoff -> was er gesehen hat
- Gesicht -> ein Ausdruck von Entsetzen, wie er niemals gesehen hat.

Auch ihre Hypothese -> den Selbstmord -> anders

SOLGRUB	YOSCH
Bischoff - Ist in den Tod gehetzt worden - Hat eine Angst vor etwas gehabt. « Und vor dieser Angst hat er sich zu dem Revolver geflüchtet » p.55	Bischoff - Hat sich freiwillig umgebracht - Weil er die Nachricht der Bank erfahren hat.

# Zusammenfassung

S. 55 - 58

## **Solgrub und Yosch**

- Der sogenannte Selbstmord
- Mord?
- Wer?

## **Gorski und Felix**

- Verwunderung

# Analyse

- **Themen:**

1. Religion

2. Mord

3. Zufall

4. Misstrauen

# Solgrub

## 1. Er befragt sich.

*« Sagen Sie mir, wie war sein Verhältnis zur Religion? » (S.56)*

## 2. Zusammentreffen

*« Ein Sprung aus dem Fenster – das wäre in diesem Fall weiter nicht schlimm gewesen. »  
(S.56)*

## 3. Hypothese

*« Er ist den Tod gejagt worden. » (S. 57)*



# Yosch

## Verdacht

### 1. Sein Verhalten

- Angst (versteinert):  
« *Er öffnete das Fenster und blickte hinaus.* » (S. 56)
- Gedanke:  
« *Es war zu spät, um zu gehen. Jetzt war es zu spät.* » (S. 57)

### 2. Das Verhalten des Ingenieurs, Gorski und Felix ihm gegenüber

- Beobachten: « *Der Ingenieur sah mich schweigend an.* » (S.57)
- Reaktion: « *Das trifft sich gut, da können wir ja die Sache gleich ins Reine bringen.* » (S.58)